

Lehmdorf 2008

Zum sechsten Mal bot die Spielvereinigung Minderlittgen/Hupperath in Kooperation mit dem Musikverein Hupperath in den Sommerferien eine „Ferien am Ort“ Aktion an. Das Motto für die diesjährige Aktion lautete:

IN 7 TAGEN UM DIE WELT

Wir wollen bewusster leben, nachhaltige Lebensstile für eine bessere Zukunft

Spiel, Spaß und Abenteuer in unserem selbstgebauten Lehmdorf

Die Teilis wurden schon vor der ersten Infoveranstaltung nach ihren Interessen und Ideen bezüglich der Ferien am Ort Aktion befragt. Aus dieser Ideensammlung wurden Projekte und Workshops zusammengefasst und mit den Vorschlägen aus den Kinder- und Jugendreihen der Infoveranstaltung ergänzt. Vorstellungen und eigene Ideen zu dem Thema „Eine Welt - Unsere Welt“ (Teilmotto der Sportjugend) fielen leider sehr karg aus. Ein Zeichen dafür also, dass hier Handlungsbedarf besteht.



Während der Ferienfreizeit arbeiteten wir situativ, d.h. Workshops die doch nicht so großes Interesse hervorriefen, wurden gestrichen und andere, die sich am Bedarf der Teilis orientierten, neues_bild_1 weiter ausgebaut oder neu hinzugenommen.

Der Bau der riesigen Skulpturen Tiger und Känguru war in der Größenordnung nicht geplant und haben unseren zeitlichen und auch materiellen Rahmen (es wurden ca. 14 Tonnen Lehm verarbeitet) gesprengt.

Die geplanten Workshops zu dem Thema EINE WELT UNSERE WELT „Eine Hose geht auf Reisen“, „Schokoladenwerkstatt“ und die Durchführung des „Ökologischen Fußabdruckes“ wurden aus organisatorischen und zeittechnischen Gründen nicht durchgeführt, werden aber in der Freizeit 2009 mit einfließen. In Bezug auf nachhaltige Lebensstile finden wir diese Themen sehr wertvoll und wollten sie nicht nur dazwischen schieben, sondern wirklich gründlich erarbeiten.

Zudem bleibt uns ein Jahr Vorlaufzeit, die Kinder mit spielerischen Angeboten in den verschiedenen Sport- und Freizeitgruppen für dieses Thema zu sensibilisieren.

Ablauf der Freizeit:



Von Samstag 21.06 – 27.06.2008 konnten 85 Kinder ab 8 Jahre und Jugendliche an einer Reise um die Welt teilnehmen. Jeden Tag bereisten wir einen anderen Kontinent, tauschten unser Wissen aus und lernten neues dazu.

Mit dem vielseitig einsetzbarem und wieder verwertbarem Baumaterial Lehm gestalteten die Teilis und Betreuer das Lehmdorf entsprechend den Tagesthemen. Vorhandene Bauten aus den letzten Jahren wurden renoviert. Die Fantasie und Kreativität der Teilis und der Betreuer wurde durch die Kontinentalreise beflügelt; so entstanden ein riesiger Tiger, ein imposantes Känguru und ein gewaltig großer Fuß, der ursprünglich den ökologischen Fußabdruck Europas symbolisieren sollte, aber letztendlich Fußball EM Outfit erhielt (war in dieser Woche sehr aktuell).

Parallel zu den Lehmbauarbeiten wurde an jedem Tag ein anderes Projekt verwirklicht.



Zu den Sportprojekttagen zählten:

Ø Inlinerbiathlon

Ø Turniertag mit Beachvolleyball, Rasenhockey, Fußballtennis, Badminton

Ø Streetsoccer Balance 2006

Ø Waldrallye Räuber- und Wegelagerer

Ø EM Tanz

Ø Olympische Spiele Dorfrallye

Ø Ausflug zum „Mosel Adventure Forest“ (Hochseilklettergarten)



Eine Erlebniswanderung rund um den Rohstoff Holz eröffnete den Teilis Einblicke in die Welt der nachhaltigen Energieversorgung. Spielerisch lernten die Kinder einen Teil des Naturraumes Wald kennen. Sie erlebten, wie ein Waldarbeiter einen Baum fällte, zersägte und spaltete. In einem Wettbewerb lernten sie einen Raummeter Holz aufzusetzen. Zusammen mit Mario (Förster) führten die Teilis ein Experiment durch, das veranschaulichte, dass aus Holz auch Gas hergestellt werden kann.

Bewusster leben und Nachhaltige Lebensstile waren die Oberbegriffe für:
Ø den Bau eines Windrades, das bei gutem Wind eine 6 Volt Birne speiste
Ø Experimente mit der Sonnenkraft
Ø tägliche Kochworkshops



Dass wir sehr viel Energie nutzlos an uns vorbei scheinen lassen, demonstrierten die Versuche rund um die Sonnenenergie.

In verschiedenfarbigen Behältern wurde Wasser zum Erwärmen aufgestellt. Die Teilis installierten zusammen mit ihren Betreuern eine Solardusche, die nach ca. 2 Stunden angenehm warmes Wasser hervorbrachte, ließen einen Solarzeppelin steigen und bauten verschiedene Schuhkarton-Öfen, in denen Würstchen bis auf 70° erhitzt wurden.

Während den täglichen Koch-Workshops wurde den Kindern vermittelt, wie man aus einfachen Zutaten, die nach Möglichkeit vor Ort (z.B. Eier vom Bauernhof) oder aus der näheren Umgebung (Mehl lose von der Lükemer Mühle) organisiert werden konnten, leckere Speisen, wie z.B. Mehlklöße mit Buttersoße oder Apfelmus, zubereitet.

An allen Tagen wurden mehrere Workshops angeboten damit ein interessenorientiertes Arbeiten stattfinden konnte z.B.:

- Ø Bau einer Wassererfrischungsanlage (Pool) aus Strohballen, Silofolie und Spanngurten
- Ø tägliche Lehmaktionen an den vorhandenen Bauwerken Rundbau, Holzwickelhaus, Lehmmatschwanne, Lehmofen, Drachen
- Ø Großskulpturen Känguru und Tiger, Riesenfuss
- Ø Mosaikplatte mit Weltkarte
- Ø Feuerstellen errichten, Perlen und kleine Lehmaktionen im Feuer abbrennen
- Ø täglich Kochworkshop
- Ø Bodypainting

Ø Solardusche, Schuhkartongrill, Solarzeppelin steigen lassen
Ø täglich Wasserspiele z.B. Wasserbomben, Folienrutschen, Wasserschlacht am Pool

Höhepunkte und Highlights der Veranstaltung waren:

Ø Medien- Workshop
Ø der Besuch im Mosel Adventure Forest
Ø Streetsoccer nach Ballance 2006
Ø Inlinertag mit Rampe- und Biathlon
Ø Tanz mit Elli



Medien- Workshop eröffnete den Teilis einen Einblick hinter die Mattscheibe. Sie lernten den Umgang mit Kamera, Mikro, sahen, wie viel Filmmaterial gebraucht wird, um eine kurze Dokumentation zu senden. Sie lernten, Interviewfragen zusammenzustellen und frei vor der Kamera zu sprechen

Das Tagewerk der Mediengruppe wurde jeden Abend als Radiosendung im Offenen Kanal Wittlich gesendet. Am Abschlussfest lief im Lehmorkino eine 45 min. Dokumentation der Lehmorkwoche „In 7 Tagen um die Welt“. Dieser Film wurde am gleichen Tag im Offenen Kanal in Wittlich gesendet.

Spiel, Spaß und Sport, sowie Erlebnis und Abenteuer im Wald, Wiese und Flur kamen während der Freizeit nicht zu kurz. Bis zu 84 Kinder pro Tag, wurden von 30 Betreuern mit den Schwerpunktthemen zu Energie und Naturerfahrung konfrontiert und haben spielerisch gelernt, auf Nachhaltigkeit im täglichen Leben zu achten.

Großen Zuspruch, Anerkennung und Wertschätzung und vor allen Dingen große Hilfe wurde den Lehmorkflern auch von den Einwohnern aus dem Dorf entgegengebracht. Viele Hupperather und Minderlittger boten spontan ihre Hilfe an, stellten Arbeits- und Baumaterial zur Verfügung. Riesig freuten sich Betreuer und Teilnehmer über die Kuchen, Obst- und Eisspenden, die täglich eintrafen.

Die Ferienfreizeit fand mit dem Festtag einen runden Abschluss. Die Teilis mit ihren Betreuern präsentierten ihr Wochenwerk. Backvorführung mit dem Lehmofen, Schmuckherstellung, Lehmorkkino, Popcorn selber machen, Mohrenkopfschleuder, den Drachgott qualmen lassen, Musikeinlage des Musikvereins, Rap- und Trommelvorführung, anschließend EM Tanz und das Bungee Run, an dem die kleinen und die großen Sportler ihre Kräfte maßen, standen auf dem Programm.



Am späten Nachmittag fand eine spontane Wasserschlacht (jeder der nicht fest mit seinem Sitz - oder Stehplatz verbunden war, landete im Pool) statt, die für jede Menge Gaudi sorgte.

Die Kinder, Jugendliche und Betreuer verbrachten gemeinsam eine erlebnisreiche, spannende, lehrreiche, anstrengende und niemals langweilige Ferienwoche.

Ja, und das alles ist nur möglich, weil sich, wie in jedem Jahr viele, viele Betreuer meldeten, die auch größtenteils schon lange vor Beginn der Freizeit sagen konnten: „Wir sind eine ganze Woche mit dabei“.

Dann gibt es noch ein Orga-Team, das überwiegend aus Betreuern besteht, die schon 4-6 Jahre mit dabei sind, quasi die Drahtzieher der ganzen Aktion. Karlheinz, Franz- Peter und Wally sind Planer der ersten Stunde. Michael unser Küchenchef, Elke unsere Lehmbaufachfrau, Bernadette und Joachim (gute Geister im Hintergrund) sind nicht mehr wegzudenken und schon 5 Jahre mit dabei. Thea, Claudia und Dominik agieren im zweiten Jahr im Orga-Team. Neu dazu gekommen sind dieses Jahr Thorsten, Barbara sowie Helmut, Jan und Christina unsere Medienspezialisten.

Die Freizeit hat einen hohen Stellenwert im Ort und ohne die oben genannten Freizeitidealistinnen und die vielen Eltern, die helfen ist eine Aktion in dieser Größenordnung kaum denkbar.

Wir danken allen Betreuern und Helfern, die das Gelingen dieser Aktion ermöglichen. Ebenso danken wir allen Betrieben und Firmen, die uns Material kostenlos oder günstig zur Verfügung stellten.

Die Betreuer, Eltern und Fachleute arbeiten gerne im Lehmendorf, weil es Spaß macht, in einer harmonischen und ausgelassenen Stimmung gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Zudem ist es sehr schön in dieser Form, jung mit alt, die Dorfgemeinschaft zu erleben.

Ausblick:



Das Lehdorf ist nicht nur für die Sommerfreizeit gebaut und der Gedanke der Nachhaltigkeit darf mit der Freizeitwoche nicht enden. Deshalb hat es sich etabliert, dass im Jahresverlauf mehrere Veranstaltungen im Lehdorf stattfinden:

Ø 3 x Spielen, Backen, Kokeln mit der Kita am Sonnenhang Bergweiler

Ø Kürbisschnitzen für jedes Alter

Ø 2 Kooperationstage Grundschule – Kita: Mathematik- Naturwissenschaft

Das Lehdorf ist für alle und Jedermann zugänglich und wird das ganze Jahr über bespielt. Ein Projekt von Kindern für Kinder.

Mehr Information der Ferien am Ort Aktion findet ihr in der Dokumentationsmappe, die bei mir erhältlich ist.

Und wer schon planen möchte:

Die nächste Ferien am Ort Aktion findet vom 11.07.-18.07.2009 statt.

Info: Am 02. und 03.12.2008 hat der SWR in Hupperath und natürlich auch im Lehdorf für die Sendung „Hier zu Land“ Filmaufnahmen gemacht.

Der Sendetermin war der 09.01.2009

Berichtverfasserin

Walburga Spang